

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

Bestandszahlen über Unternehmen und Betriebe in Thüringen können aus dem statistischen **Unternehmensregister** dargestellt werden.

Angaben zum Gründungsgeschehen können aus der **Gewerbeanzeigenstatistik** gewonnen werden. Sie liefert Informationen über die Zahl der Gewerbean- und -abmeldungen nach Meldungsgrund, Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen. Außerdem werden Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Gewerbetreibenden ermittelt. Die An- und Abmeldungen werden danach unterschieden, welche Gründe maßgeblich waren.

Aufgabe der **Insolvenzstatistik** ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten. Die Statistik über beantragte Insolvenzverfahren liefert Informationen über die eröffneten Regel-, Verbraucher-, Nachlass- und Gesamtgutinsolvenzverfahren sowie über sämtliche mangels Masse abgewiesene Insolvenzeröffnungsanträge und alle Insolvenzverfahren, bei denen der gerichtliche Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde.

Die wirtschaftssystematische Zuordnung erfolgt seit 2008 anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008).

IV

Unternehmensregister

Das Unternehmensregister ist eine regelmäßig aktualisierte Datenbank mit Unternehmen und Betrieben aus nahezu allen Wirtschaftsbereichen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. In den hier veröffentlichten Tabellen bleiben Unternehmen ohne Umsatzsteuerpflicht und ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte unberücksichtigt.

Quellen zur Pflege sind zum einen Dateien aus Verwaltungsbereichen, wie die Bundesagentur für Arbeit oder die Finanzbehörden, und zum anderen Angaben aus einzelnen Bereichsstatistiken wie beispielsweise aus Erhebungen des Produzierenden Gewerbes, des Handels und des Dienstleistungsbereichs. Abweichungen von Angaben des Unternehmensregisters gegenüber einzelnen Fachstatistiken sind durch methodische Unterschiede bedingt. Sie können unter anderem darauf zurückgeführt werden, dass bei den Unternehmenstabellen zusätzlich Unternehmen ohne Umsatzsteuerpflicht, aber mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten berücksichtigt werden, während bei den Betriebstabellen auch Einbetriebsunternehmen ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, jedoch mit Umsatzsteuerpflicht gezählt werden. Dadurch weist das Unternehmensregister tendenziell mehr Unternehmen als die Umsatzsteuerstatistik und mehr Betriebe als die Bundesagentur für Arbeit aus. Aus dem Unternehmensregister werden **Unternehmens- und Betriebstabellen** erstellt. Dabei werden Ergebnisse nahezu über alle Wirtschaftszweige hinweg ausgewiesen. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (Abschnitt A der WZ 2008) sowie öffentliche Verwaltungen (Abschnitt O der WZ 2008) sind derzeit ausgenommen.

Bei der Auswertung werden alle Unternehmen einbezogen, die in Thüringen ansässig sind, im Berichtsjahr steuerbaren Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (ohne geringfügig Beschäftigte) zu einem Quartalsstichtag des Berichtsjahres hatten, unabhängig davon, ob sie zu einem bestimmten späteren Stand des Unternehmensregisters noch wirtschaftlich aktiv waren oder nicht.

Entsprechend gilt für Betriebe: es werden grundsätzlich alle Betriebe ausgewertet, die zu einem Quartalsstichtag des Berichtsjahres über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte verfügten. Abweichend hiervon werden Einbetriebsunternehmen auch dann erfasst, wenn sie keine sozialversicherungspflichtig Beschäftigten hatten, jedoch über steuerbare Umsätze aus Lieferungen und Leistungen für das Berichtsjahr verfügten.

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

Dieses Auswertungskonzept zielt auf eine Darstellung des Gesamtbestandes an Unternehmen und Betrieben in ähnlicher Form, wie dies bislang klassisch durch Großzählungen erreicht wurde. Der Gesamtbestand an Wirtschaftseinheiten bezieht sich nicht auf den Auswertungsstichtag. Basis sind vielmehr die zuletzt im Unternehmensregister verarbeiteten Verwaltungsdaten zum Berichtsjahr. Es ist zu berücksichtigen, dass durch Registerpflegearbeiten zum Teil Auswertungsmerkmale wie der Wirtschaftszweig oder der Gemeindeschlüssel sowie Betriebs-/Unternehmenszusammenhänge fortgeschrieben wurden und nicht dem Stand der ursprünglichen Verwaltungsdatenlieferung entsprechen.

Besonderheiten bei der Veröffentlichung von Daten zu Unternehmen:

Bei Unternehmen mit mehreren Betrieben entspricht die Wirtschaftszweiguordnung dem Schwerpunkt des Unternehmens. Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der zugehörigen Betriebe wird beim Unternehmen summiert.

Besonderheiten bei der Veröffentlichung von Daten zu Betrieben:

Es werden auch Einbetriebsunternehmen erfasst, die keine sozialversicherungspflichtig Beschäftigten haben, jedoch über steuerbare Umsätze aus Lieferungen und Leistungen für das Berichtsjahr verfügen.

IV

Die in die Auswertung der Betriebe einbezogenen Wirtschaftszweige entsprechen jenen der Unternehmenstabellen. Durch das Vorhandensein von Masterbetrieben (siehe Definition) in den Dateien der Bundesagentur für Arbeit ist die tatsächliche Anzahl der Betriebe unterrepräsentiert. Die gegenteilige Wirkung kann entstehen, wenn die Bundesagentur für Arbeit in bestimmten Fällen mehrere Identifikationsnummern an denselben Betrieb vergibt. Durch derartige Effekte kann die Gruppierung nach Größenklassen der Beschäftigten verschoben sein.

Unternehmen

Ein Unternehmen wird in der amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Das Unternehmen umfasst alle zugehörigen Betriebe. Auch freiberuflich Tätige werden als eigenständige Unternehmen im Register geführt.

Einbetriebsunternehmen, Mehrbetriebsunternehmen, Mehrländerunternehmen

Ein Einbetriebsunternehmen liegt vor, wenn das Unternehmen lediglich aus einem einzigen Betrieb mit Standort am Sitz des Unternehmens besteht. Wenn das Unternehmen aus mindestens zwei örtlich getrennten Betrieben in demselben Bundesland besteht, spricht man von einem Mehrbetriebsunternehmen. Befindet sich dagegen mindestens ein Betrieb eines Unternehmens in einem anderen Bundesland, so handelt es sich um ein Mehrländerunternehmen.

Betrieb

Ein Betrieb ist eine Niederlassung an einem bestimmten Ort. Zu dem Betrieb zählen zusätzlich örtlich und organisatorisch angegliederte Betriebsteile. Es muss mindestens ein Beschäftigter im Auftrag des Unternehmens im Betrieb arbeiten. Betriebe werden entsprechend ihrer Zugehörigkeit zu Mehrbetriebsunternehmen bzw. Mehrländerunternehmen unterschieden.

Masterbetrieb

Betriebe eines Unternehmens mit derselben wirtschaftlichen Tätigkeit und in derselben Gemeinde können im Datenmaterial der Bundesagentur für Arbeit zu einem Masterbetrieb zusammengefasst werden. Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der einem Mas-

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

terbetrieb zugeordneten Betriebe werden bei dem Masterbetrieb gebündelt ausgewiesen. In bestimmten Fällen kann eine Zusammenfassung auch bei Betrieben erfolgen, die in unterschiedlichen Gemeinden ansässig sind.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen Arbeitnehmer, die kranken-, renten- bzw. arbeitslosenversicherungspflichtig sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet werden. Angaben über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden von der Bundesagentur für Arbeit jährlich übermittelt. In den gelieferten Dateien sind diejenigen Betriebe enthalten, in denen zum Stichtag 31.12. sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig waren. Darüber hinaus sind Angaben zu solchen Betrieben enthalten, in welchen zwar zum Stichtag keine, jedoch mindestens an einem der übrigen Vierteljahresstichtage eines Jahres sozialversicherungspflichtig Beschäftigte arbeiteten. Angaben über geringfügig Beschäftigte werden durch die Bundesagentur für Arbeit nicht zur Verfügung gestellt.

Steuerbarer Umsatz

Der steuerbare Umsatz im Unternehmensregister umfasst die Lieferungen und Leistungen des Unternehmens. Informationen über Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen werden von den Finanzbehörden zusammen mit den Angaben zur Umsatzsteuerstatistik jährlich übersandt. In dem Liefermaterial sind alle umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen enthalten, die im jeweiligen Berichtsjahr Umsatzsteuervoranmeldungen abgegeben haben und deren Jahresumsatz im Berichtsjahr mindestens 17 500 EUR beträgt.

IV

Gewerbeanzeigen

Die von den Gewerbeämtern übergebenen Gewerbeanzeigen werden statistisch erfasst. Anzeigepflicht besteht für das Betreiben eines Gewerbes bzw. für selbständige Gewerbetreibende. Ausgenommen sind insbesondere die Urproduktion (z.B. nichtgewerbliche Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft), freie Berufe im Sinne des Gewerberechts (z.B. freie wissenschaftliche, künstlerische oder schriftstellerische Tätigkeiten) und die bloße Verwaltung eigenen Vermögens (z.B. eines Mietshauses).

Gewerbeanmeldungen

Ein Gewerbe ist anzumelden bei der Neuerrichtung eines Betriebes durch Neugründung oder Gründung nach dem Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung), beim Zuzug eines Betriebes aus einer anderen Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschaftereintritt oder Erbfolge/Kauf/Pacht.

Gewerbeabmeldungen

Ein Gewerbe ist abzumelden bei der Aufgabe eines Betriebes durch vollständige Aufgabe oder Aufgabe nach dem Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung), beim Fortzug eines Betriebes in eine andere Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übergabe eines weiterhin bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschafteraustritt oder Erbfolge/Verkauf/Verpachtung.

Insolvenzverfahren

Ein Insolvenzverfahren kann auf Antrag durch die Gläubiger oder den Schuldner über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person eröffnet werden. Ferner kann ein Verfahren über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit, über einen Nach-

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

lass oder über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft eröffnet werden. Allgemeine Eröffnungsgründe sind die Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit (Antrag durch den Schuldner) und die Überschuldung (bei juristischen Personen). Sofern der Schuldner eine natürliche Person ist, kann er Restschuldbefreiung beantragen. Diese ermöglicht verschuldeten Personen, nach einer Wohlverhaltensphase schuldenfrei zu sein. Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

Regelinsolvenzverfahren

Ein Regelinsolvenzverfahren kommt für Unternehmen, für natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit, für Nachlässe oder sonstige besondere Arten von Insolvenzverfahren in Betracht. Hierzu gehören auch ehemals selbständig Tätige, deren Verhältnisse nicht überschaubar sind (d.h. 20 und mehr Gläubiger oder mit Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse).

Verbraucherinsolvenzverfahren

Ein Verbraucherinsolvenzverfahren stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar. Es kommt außer für Verbraucher auch für ehemals selbständig Tätige zur Anwendung, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse). Anstelle eines Insolvenzverwalters wird ein Treuhänder bestellt. Die Regelungen über die Eigenverwaltung und den Insolvenzplan finden ebenfalls keine Anwendung.

Eröffnete Verfahren

Ein Insolvenzverfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird. Es beginnt mit einem vom Gericht erlassenen Eröffnungsbeschluss.

Mangels Masse abgewiesene Verfahren

Eine Abweisung mangels Masse erfolgt für ein Insolvenzverfahren, wenn das Vermögen des Schuldners voraussichtlich nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen, und dem Schuldner die Stundung der Verfahrenskosten nicht bewilligt wird. Eine Stundung der Verfahrenskosten ist nur bei natürlichen Personen möglich, die Restschuldbefreiung beantragt haben.

Schuldenbereinigungsplan

Der Schuldenbereinigungsplan ist eine Vereinbarung über eine Schuldenbereinigung im Vergleichsweg. Vor der Einleitung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens muss außergerichtlich oder unter Aufsicht des Gerichts der Versuch unternommen werden, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplanes zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen. Wird der Schuldenbereinigungsplan akzeptiert, gelten die Anträge auf Insolvenzeröffnung und Restschuldbefreiung als zurückgenommen.

Arbeitnehmer (Insolvenzstatistik)

Bei Unternehmensinsolvenzverfahren wird zum Zeitpunkt des Insolvenzantrages die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer erfasst.

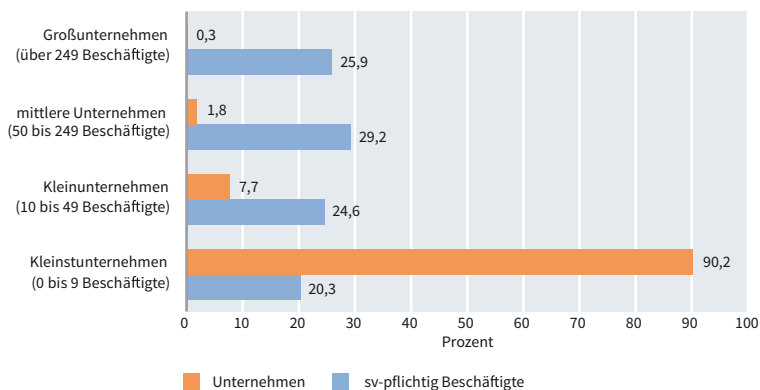
Voraussichtliche Forderungen

Bei Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren wird zum Zeitpunkt der Antragstellung die Summe der Gläubigerforderungen (oft geschätzt) erfasst.

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

Unternehmen^{*)} und ihre sv-pflichtig Beschäftigten 2012

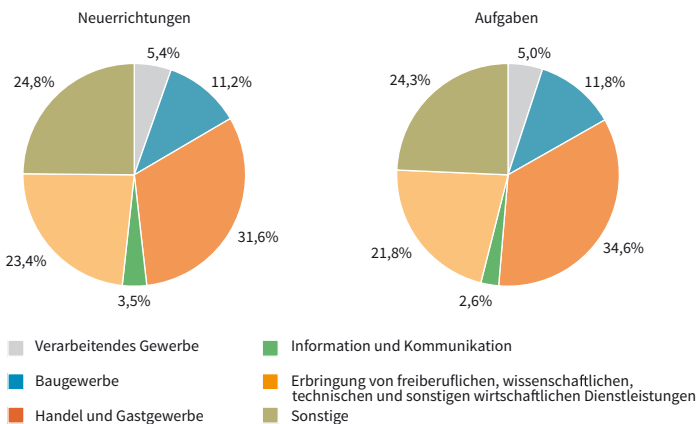
Unternehmensregister: Stand 31.5.2014



IV

^{*)} Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sv-pflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2012, unabhängig davon, ob sie am 31.5.2014 noch wirtschaftlich aktiv waren oder nicht

Gewerbean- und -abmeldungen 2014



IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

1. Unternehmen 2012 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten (Unternehmensregister: Stand 31.5.2014)

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt	Unternehmen ¹⁾	Davon mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
			0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	61	43	17	1	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	8 190	5 716	1 762	609	103
D	Energieversorgung	651	601	35	13	2
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	473	302	123	46	2
F	Baugewerbe	15 392	14 296	986	104	6
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	16 590	15 261	1 179	135	15
H	Verkehr und Lagerei	3 417	2 897	438	74	8
I	Gastgewerbe	5 991	5 638	324	29	-
J	Information und Kommunikation	1 921	1 780	112	27	2
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 732	1 691	11	17	13
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	4 897	4 773	105	19	-
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	9 377	8 935	385	53	4
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	5 235	4 749	350	112	24
P	Erziehung und Unterricht	1 235	1 036	131	54	14
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	6 566	5 724	543	241	58
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 848	1 749	72	22	5
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	5 726	5 378	292	50	6
	Insgesamt	89 302	80 569	6 865	1 606	262

1) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2012

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

2. Betriebe 2012 nach Beschäftigtengrößenklassen und Kreisen

Unternehmensregister: Stand 31.5.2014

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe ¹⁾	Davon mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
		0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr
Stadt Erfurt	10048	8672	1022	314	40
Stadt Gera	4387	3868	402	102	15
Stadt Jena	4317	3686	455	148	28
Stadt Suhl	1977	1724	195	57	1
Stadt Weimar	3283	2905	299	70	9
Stadt Eisenach	1970	1682	221	56	11
Eichsfeld	4701	4138	446	110	7
Nordhausen	3345	2927	320	90	8
Wartburgkreis	5053	4477	438	123	15
Unstrut-Hainich-Kreis	4491	3922	463	97	9
Kyffhäuserkreis	2976	2646	273	52	5
Schmalkalden-Meiningen	6282	5566	561	145	10
Gotha	5941	5170	618	132	21
Sömmerda	2858	2543	246	62	7
Hildburghausen	2824	2521	236	62	5
Ilm-Kreis	5048	4453	474	109	12
Weimarer Land	3745	3364	310	62	9
Sonneberg	2688	2369	248	60	11
Saalfeld-Rudolstadt	5009	4397	492	111	9
Saale-Holzland-Kreis	3759	3308	355	84	12
Saale-Orla-Kreis	4031	3572	356	86	17
Greiz	5061	4551	424	80	6
Altenburger Land	3848	3427	329	81	11
Thüringen	97642	85888	9183	2293	278
davon					
kreisfreie Städte	25982	22537	2594	747	104
Landkreise	71660	63351	6589	1546	174

1) Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr 2012

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

3. Gewerbean- und -abmeldungen 2014 nach Wirtschaftsabschnitten und Kreisen ¹⁾

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt					Verarbeitendes Gewerbe	
		Anmel- dungen	Abmel- dungen	Saldo		Abmel- dungen je 100 Anmel- dungen	Anmel- dungen	Abmel- dungen
				absolut	je 10000 Einwohner ²⁾			
1	1998	23 371	21 721	1 650	7	93	.	.
2	1999	21 851	20 667	1 184	5	95	.	.
3	2000	20 905	19 982	923	4	96	.	.
4	2001	20 016	20 258	-242	-1	101	.	.
5	2002	18 766	18 761	5	0	100	.	.
6	2003	21 050	17 227	3 823	16	82	.	.
7	2004	25 276	18 346	6 930	29	73	.	.
8	2005	22 224	18 550	3 674	16	83	.	.
9	2006	20 768	17 373	3 395	15	84	.	.
10	2007	18 061	17 007	1 054	5	94	.	.
11	2008	18 007	17 635	372	2	98	838	827
12	2009	18 451	17 320	1 131	5	94	784	740
13	2010	17 158	16 640	518	2	97	747	698
14	2011	15 695	15 741	-46	0	100	722	736
15	2012	14 037	15 861	-1 824	-8	113	706	754
16	2013	14 038	15 379	-1 341	-6	110	741	791
17	2014	12 766	15 014	-2 248	-10	118	716	814
18	Stadt Erfurt	1 776	1 929	-153	-7	109	57	51
19	Stadt Gera	601	813	-212	-22	135	18	23
20	Stadt Jena	777	816	-39	-4	105	19	19
21	Stadt Suhl	263	358	-95	-27	136	16	20
22	Stadt Weimar	434	626	-192	-30	144	10	16
23	Stadt Eisenach	281	307	-26	-6	109	9	8
24	Eichsfeld	569	625	-56	-6	110	37	45
25	Nordhausen	529	536	-7	-1	101	28	27
26	Wartburgkreis	579	683	-104	-8	118	40	54
27	Unstrut-Hainich-Kreis	538	646	-108	-10	120	20	28
28	Kyffhäuserkreis	355	426	-71	-9	120	17	33
29	Schmalkalden-Meiningen	747	894	-147	-12	120	55	67
30	Gotha	724	820	-96	-7	113	58	54
31	Sömmerda	331	412	-81	-11	124	24	27
32	Hildburghausen	309	363	-54	-8	117	20	23
33	Ilm-Kreis	651	787	-136	-12	121	50	49
34	Weimarer Land	517	585	-68	-8	113	21	30
35	Sonneberg	330	419	-89	-16	127	34	44
36	Saalfeld-Rudolstadt	595	733	-138	-13	123	51	49
37	Saale-Holzland-Kreis	460	519	-59	-7	113	40	46
38	Saale-Orla-Kreis	457	538	-81	-10	118	30	31
39	Greiz	552	652	-100	-10	118	40	45
40	Altenburger Land	391	527	-136	-15	135	22	25
41	Kreisfreie Städte zusammen	4 132	4 849	-717	-13	117	129	137
42	Landkreise zusammen	8 634	10 165	-1 531	-9	118	587	677

¹⁾ ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 1) Wirtschaftsabschnitte A, B, D, E, H, K, L, O, P, Q, R, S (WZ 2008) – 2) bezogen auf die

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

Davon										Lfd. Nr.
Baugewerbe		Handel und Gastgewerbe		Information und Kommunikation		Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen		Sonstige ¹⁾		
Anmeldungen	Abmeldungen	Anmeldungen	Abmeldungen	Anmeldungen	Abmeldungen	Anmeldungen	Abmeldungen	Anmeldungen	Abmeldungen	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10
1738	1668	5923	6819	664	522	3847	3390	4997	4409	11
1803	1614	6144	6548	670	539	4062	3433	4988	4446	12
1751	1673	5387	6077	629	552	3873	3458	4771	4182	13
1782	1721	4891	5463	565	510	3723	3367	4012	3944	14
1631	1837	4462	5828	496	494	3219	3293	3523	3655	15
1682	1856	4520	5527	483	499	3179	3135	3433	3571	16
1536	1852	4140	5136	445	431	2847	3164	3082	3617	17
204	203	484	540	86	82	503	593	442	460	18
83	122	178	222	24	20	132	189	166	237	19
33	55	230	244	45	48	276	268	174	182	20
64	62	61	111	8	3	56	83	58	79	21
29	49	141	169	34	49	112	194	108	149	22
18	14	124	120	10	5	51	77	69	83	23
77	72	207	235	18	11	102	109	128	153	24
129	146	178	181	11	11	84	67	99	104	25
59	78	198	241	13	13	125	139	144	158	26
65	65	199	281	9	17	114	104	131	151	27
45	49	136	170	3	6	65	73	89	95	28
90	89	241	322	23	15	159	182	179	219	29
86	116	235	291	21	15	144	128	180	216	30
36	63	115	158	8	9	63	58	85	97	31
38	54	98	130	5	3	51	52	97	101	32
54	105	217	283	33	39	146	124	151	187	33
78	80	178	198	7	13	116	123	117	141	34
22	34	128	154	10	9	65	77	71	101	35
79	96	192	277	20	18	113	109	140	184	36
84	62	137	172	11	12	103	113	85	114	37
48	63	150	211	15	8	83	90	131	135	38
63	92	171	235	18	15	110	113	150	152	39
52	83	142	191	13	10	74	99	88	119	40
431	505	1218	1406	207	207	1130	1404	1017	1190	41
1105	1347	2922	3730	238	224	1717	1760	2065	2427	42

IV

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

4. Gewerbean- und -abmeldungen 2014 nach dem Grund der Meldung und Kreisen *)

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Anmeldungen insgesamt	Davon	
			Neuerichtungen	Zuzüge
1	1998	23 371	19 130	667
2	1999	21 851	17 810	751
3	2000	20 905	16 783	825
4	2001	20 016	16 091	944
5	2002	18 766	15 285	892
6	2003	21 050	18 095	1 231
7	2004	25 276	22 157	1 347
8	2005	22 224	19 052	1 433
9	2006	20 768	17 807	1 278
10	2007	18 061	15 297	1 316
11	2008	18 007	15 034	1 404
12	2009	18 451	15 635	1 316
13	2010	17 158	14 544	1 321
14	2011	15 695	13 148	1 385
15	2012	14 037	11 595	1 260
16	2013	14 038	11 541	1 241
17	2014	12 766	10 345	1 272
18	Stadt Erfurt	1 776	1 525	158
19	Stadt Gera	601	478	47
20	Stadt Jena	777	706	48
21	Stadt Suhl	263	228	18
22	Stadt Weimar	434	375	45
23	Stadt Eisenach	281	214	28
24	Eichsfeld	569	476	38
25	Nordhausen	529	358	34
26	Wartburgkreis	579	492	39
27	Unstrut-Hainich-Kreis	538	438	45
28	Kyffhäuserkreis	355	293	26
29	Schmalkalden-Meiningen	747	587	85
30	Gotha	724	603	67
31	Sömmerda	331	258	35
32	Hildburghausen	309	275	12
33	Ilm-Kreis	651	525	74
34	Weimarer Land	517	408	60
35	Sonneberg	330	266	35
36	Saalfeld-Rudolstadt	595	429	85
37	Saale-Holzland-Kreis	460	336	86
38	Saale-Orla-Kreis	457	354	66
39	Greiz	552	423	91
40	Altenburger Land	391	298	50
41	Kreisfreie Städte zusammen	4 132	3 526	344
42	Landkreise zusammen	8 634	6 819	928

*) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

Übernahmen	Abmeldungen insgesamt	Davon			Lfd. Nr.
		Aufgaben	Fortzüge	Übergaben	
3 574	21 721	17 420	1 080	3 221	1
3 290	20 667	16 698	1 074	2 895	2
3 297	19 982	15 834	1 180	2 968	3
2 981	20 258	16 399	1 110	2 749	4
2 589	18 761	15 090	1 253	2 418	5
1 724	17 227	14 030	1 488	1 709	6
1 772	18 346	14 856	1 664	1 826	7
1 739	18 550	15 159	1 723	1 668	8
1 683	17 373	14 148	1 505	1 720	9
1 448	17 007	13 891	1 648	1 468	10
1 569	17 635	14 419	1 679	1 537	11
1 500	17 320	14 028	1 592	1 700	12
1 293	16 640	13 599	1 599	1 442	13
1 162	15 741	12 873	1 627	1 241	14
1 182	15 861	13 101	1 486	1 274	15
1 256	15 379	12 499	1 468	1 412	16
1 149	15 014	12 329	1 440	1 245	17
93	1 929	1 681	145	103	18
76	813	644	100	69	19
23	816	670	111	35	20
17	358	316	26	16	21
14	626	519	69	38	22
39	307	248	29	30	23
55	625	511	55	59	24
137	536	363	33	140	25
48	683	572	53	58	26
55	646	507	64	75	27
36	426	373	20	33	28
75	894	740	78	76	29
54	820	711	64	45	30
38	412	334	32	46	31
22	363	310	27	26	32
52	787	671	59	57	33
49	585	471	60	54	34
29	419	356	36	27	35
81	733	559	96	78	36
38	519	404	82	33	37
37	538	430	65	43	38
38	652	518	89	45	39
43	527	421	47	59	40
262	4 849	4 078	480	291	41
887	10 165	8 251	960	954	42

IV

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

5. Neuerrichtungen und Aufgaben 2014 nach Wirtschaftsabschnitten und Kreisen^{*)}

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt					Verarbeitendes Gewerbe	
		Neuerrichtungen	Aufgaben	Saldo		Aufgaben je 100 Neuerrichtungen	Neuerrichtungen	Aufgaben
				absolut	je 10 000 Einwohner ²⁾			
1	1998	19 130	17 420	1 710	7	91	.	.
2	1999	17 810	16 698	1 112	5	94	.	.
3	2000	16 783	15 834	949	4	94	.	.
4	2001	16 091	16 399	-308	-1	102	.	.
5	2002	15 285	15 090	195	1	99	.	.
6	2003	18 095	14 030	4 065	17	78	.	.
7	2004	22 157	14 856	7 301	31	67	.	.
8	2005	19 052	15 159	3 893	17	80	.	.
9	2006	17 807	14 148	3 659	16	79	.	.
10	2007	15 297	13 891	1 406	6	91	.	.
11	2008	15 034	14 419	615	3	96	661	617
12	2009	15 635	14 028	1 607	7	90	634	568
13	2010	14 544	13 599	945	4	94	574	525
14	2011	13 148	12 873	275	1	98	559	557
15	2012	11 595	13 101	-1 506	-7	113	546	591
16	2013	11 541	12 499	-958	-4	108	585	592
17	2014	10 345	12 329	-1 984	-9	119	556	621
18	Stadt Erfurt	1 525	1 681	-156	-8	110	45	35
19	Stadt Gera	478	644	-166	-17	135	15	17
20	Stadt Jena	706	670	36	3	95	16	15
21	Stadt Suhl	228	316	-88	-25	139	14	15
22	Stadt Weimar	375	519	-144	-23	138	6	11
23	Stadt Eisenach	214	248	-34	-8	116	6	6
24	Eichsfeld	476	511	-35	-3	107	29	33
25	Nordhausen	358	363	-5	-1	101	23	22
26	Wartburgkreis	492	572	-80	-6	116	31	47
27	Unstrut-Hainich-Kreis	438	507	-69	-7	116	16	22
28	Kyffhäuserkreis	293	373	-80	-10	127	15	31
29	Schmalkalden-Meiningen	587	740	-153	-12	126	37	50
30	Gotha	603	711	-108	-8	118	51	42
31	Sömmerda	258	334	-76	-11	129	16	21
32	Hildburghausen	275	310	-35	-5	113	19	19
33	Ilm-Kreis	525	671	-146	-13	128	41	43
34	Weimarer Land	408	471	-63	-8	115	16	23
35	Sonneberg	266	356	-90	-16	134	25	34
36	Saalfeld-Rudolstadt	429	559	-130	-12	130	37	30
37	Saale-Holzland-Kreis	336	404	-68	-8	120	26	30
38	Saale-Orla-Kreis	354	430	-76	-9	121	23	22
39	Greiz	423	518	-95	-9	122	33	35
40	Altenburger Land	298	421	-123	-13	141	16	18
41	Kreisfreie Städte zusammen	3 526	4 078	-552	-10	116	102	99
42	Landkreise zusammen	6 819	8 251	-1 432	-9	121	454	522

^{*)} ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe - 1) Wirtschaftsabschnitte A, B, D, E, H, K, L, O, P, Q, R, S (WZ 2008) - 2) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

Davon										Lfd. Nr.
Baugewerbe		Handel und Gastgewerbe		Information und Kommunikation		Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen		Sonstige ¹⁾		
Neuerrichtungen	Aufgaben	Neuerrichtungen	Aufgaben	Neuerrichtungen	Aufgaben	Neuerrichtungen	Aufgaben	Neuerrichtungen	Aufgaben	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10
1467	1361	4661	5584	570	415	3406	2834	4269	3608	11
1554	1303	4883	5178	569	408	3640	2898	4355	3673	12
1508	1368	4336	4938	536	417	3436	2888	4154	3463	13
1508	1383	3893	4444	473	383	3259	2823	3456	3283	14
1302	1480	3510	4849	409	381	2810	2743	3018	3057	15
1298	1427	3577	4487	400	381	2767	2655	2914	2957	16
1158	1449	3273	4260	364	319	2424	2683	2570	2997	17
183	187	403	459	75	67	431	530	388	403	18
66	100	125	177	22	12	116	152	134	186	19
29	40	214	208	40	35	248	215	159	157	20
61	59	45	92	8	2	46	77	54	71	21
23	38	122	138	29	39	99	167	96	126	22
16	10	85	95	7	3	46	65	54	69	23
63	58	165	196	16	8	93	92	110	124	24
29	39	141	149	9	9	77	59	79	85	25
48	62	165	200	11	10	111	119	126	134	26
57	51	152	226	7	12	98	82	108	114	27
34	38	112	154	2	3	54	62	76	85	28
72	73	182	268	16	11	132	159	148	179	29
68	95	194	263	15	12	122	110	153	189	30
24	47	87	128	7	7	52	47	72	84	31
34	51	84	112	4	3	45	45	89	80	32
36	88	177	242	25	26	122	108	124	164	33
66	67	132	154	7	10	95	102	92	115	34
20	30	100	136	7	7	54	64	60	85	35
59	76	124	206	18	11	89	93	102	143	36
54	48	106	142	9	9	79	85	62	90	37
36	53	112	171	12	8	69	77	102	99	38
44	75	140	191	8	9	86	88	112	120	39
36	64	106	153	10	6	60	85	70	95	40
378	434	994	1169	181	158	986	1206	885	1012	41
780	1015	2279	3091	183	161	1438	1477	1685	1985	42

IV

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

6. Gewerbeanmeldungen 2014 nach dem Grund der Meldung, Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und Niederlassungsarten *)

Merkmal	Anmeldungen insgesamt	Davon		
		Neuerrichtungen	Zuzüge	Übernahmen
Insgesamt	12 766	10 345	1 272	1 149
darunter Nebenerwerb	5 091	4 583	347	161
Wirtschaftsabschnitte				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	94	83	10	1
Verarbeitendes Gewerbe	716	556	74	86
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	180	151	18	11
Baugewerbe	1 536	1 158	168	210
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	2 983	2 406	234	343
Verkehr und Lagerei	311	250	25	36
Gastgewerbe	1 157	867	18	272
Information und Kommunikation	445	364	71	10
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	512	390	114	8
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 161	968	173	20
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 686	1 456	173	57
Übrige Wirtschaftsabschnitte ¹⁾	1 985	1 696	194	95
Rechtsformen				
Einzelunternehmen	9 949	8 273	1 019	657
davon				
weiblich	3 578	3 003	329	246
männlich	6 371	5 270	690	411
darunter				
deutsch	8 944	7 402	966	576
bulgarisch	134	128	4	2
italienisch	25	22	1	2
polnisch	74	61	12	1
rumänisch	194	178	12	4
türkisch	84	60	1	23
vietnamesisch	73	50	3	20
Offene Handelsgesellschaften	55	33	2	20
Kommanditgesellschaften	24	18	1	5
GmbH & Co. KG	270	189	23	58
Gesellschaften des bürgerlichen Rechts	542	313	22	207
Aktiengesellschaften	47	42	2	3
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	1 786	1 405	199	182
Private Company Limited by Shares	10	7	2	1
Genossenschaften	22	19	1	2
Eingetragene Vereine	32	31	-	1
Sonstige Rechtsformen	29	15	1	13
Niederlassungsarten				
Hauptniederlassungen	11 161	9 031	1 232	898
Zweigniederlassungen	253	207	9	37
Unselbständige Zweigstellen	1 352	1 107	31	214

*) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 1) B, L, O, P, Q, R, S (WZ 2008)

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

7. Gewerbeabmeldungen 2014 nach dem Grund der Meldung, Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und Niederlassungsarten *)

Merkmal	Abmeldungen insgesamt	Davon		
		Aufgaben	Fortzüge	Übergaben
Insgesamt	15 014	12 329	1 440	1 245
darunter Nebenerwerb	4 588	4 023	421	144
Wirtschaftsabschnitte				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	94	80	11	3
Verarbeitendes Gewerbe	814	621	91	102
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	145	101	25	19
Baugewerbe	1 852	1 449	192	211
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	3 774	3 128	261	385
Verkehr und Lagerei	454	382	33	39
Gastgewerbe	1 362	1 132	13	217
Information und Kommunikation	431	319	89	23
Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen	890	763	121	6
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 238	989	199	50
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 926	1 694	169	63
Übrige Wirtschaftsabschnitte ¹⁾	2 034	1 671	236	127
Rechtsformen				
Einzelunternehmen	12 055	10 288	1 111	656
davon				
weiblich	4 132	3 537	357	238
männlich	7 923	6 751	754	418
darunter				
deutsch	11 124	9 472	1 060	592
bulgarisch	122	120	1	1
italienisch	15	13	-	2
polnisch	69	63	4	2
rumänisch	181	172	8	1
türkisch	85	60	4	21
vietnamesisch	75	59	4	12
Offene Handelsgesellschaften	69	34	4	31
Kommanditgesellschaften	37	23	2	12
GmbH & Co. KG	255	186	33	36
Gesellschaften des bürgerlichen Rechts	786	410	27	349
Aktiengesellschaften	62	49	3	10
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	1 605	1 222	256	127
Private Company Limited by Shares	32	29	1	2
Genossenschaften	41	29	1	11
Eingetragene Vereine	36	31	1	4
Sonstige Rechtsformen	36	28	1	7
Niederlassungsarten				
Hauptniederlassungen	13 132	10 773	1 362	997
Zweigniederlassungen	386	320	18	48
Unselbständige Zweigstellen	1 496	1 236	60	200

*) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 1) B, L, O, P, Q, R, S (WZ 2008)

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

8. Neuerrichtungen und Aufgaben 2014 nach Wirtschaftsabschnitten ^{*)}

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Neu- errichtungen	Aufgaben	Saldo
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	83	80	3
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2	4	-2
C	Verarbeitendes Gewerbe	556	621	-65
	darunter			
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	43	90	-47
11	Getränkeherstellung	2	2	-
13	H. v. Textilien	51	34	17
14	H. v. Bekleidung	50	21	29
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	30	40	-10
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	16	20	-4
25	H. v. Metallerzeugnissen	90	128	-38
26	H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	16	26	-10
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	6	6	-
28	Maschinenbau	27	29	-2
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteile	7	12	-5
31	H. v. Möbeln	16	18	-2
D	Energieversorgung	126	60	66
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	25	41	-16
F	Baugewerbe	1 158	1 449	-291
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	2 406	3 128	-722
	davon			
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	381	445	-64
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	381	520	-139
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1 644	2 163	-519
H	Verkehr und Lagerei	250	382	-132
I	Gastgewerbe	867	1 132	-265
J	Information und Kommunikation	364	319	45
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	390	763	-373
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	200	263	-63
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	968	989	-21
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 456	1 694	-238
P	Erziehung und Unterricht	180	178	2
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	127	126	1
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	233	186	47
O und S	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	954	914	40
	Insgesamt	10 345	12 329	-1 984

^{*)} ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

9. Insolvenzverfahren 2014 nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen

Jahr — Rechtsform — Alter der Unternehmen	Beantragte Verfahren insgesamt	Davon			Arbeit- nehmer	Voraussicht- liche Forderungen in 1 000 EUR
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen		
1992	256	128	128	-	.	351 685
1993	460	185	275	-	.	344 646
1994	935	269	666	-	.	402 941
1995	1 262	364	898	-	.	849 431
1996	1 626	408	1 218	-	.	898 773
1997	1 781	440	1 341	-	.	1 082 426
1998	1 584	471	1 113	-	.	988 259
1999	1 513	520	992	1	.	789 819
2000	1 724	809	908	7	7 812	1 068 228
2001	1 740	894	830	16	5 153	1 167 479
2002	2 662	1 966	678	18	7 068	2 052 144
2003	2 970	2 231	716	23	5 238	1 063 902
2004	3 180	2 410	752	18	4 845	1 022 052
2005	3 869	3 275	581	13	3 555	953 867
2006	4 767	4 318	441	8	2 866	768 113
2007	4 580	4 311	253	16	2 918	583 048
2008	4 012	3 703	292	17	2 294	738 012
2009	4 274	3 968	271	35	3 441	986 211
2010	4 200	3 861	309	30	3 037	692 226
2011	3 779	3 505	261	13	1 717	512 680
2012	3 739	3 485	230	24	2 791	536 386
2013	3 142	2 904	216	22	3 082	467 073
2014	3 028	2 772	237	19	2 372	540 266
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	164	129	35	x	197	47 872
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR u.a.) darunter	42	23	19	x	316	39 387
GmbH & Co. KG	34	18	16	x	282	35 982
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	219	155	64	x	1 760	163 503
Aktiengesellschaften, KGaA	1	1	-	x	25	51 820
Private Company Limited by Shares	1	1	-	x	2	168
Sonstige Rechtsformen	14	9	5	x	72	3 289
Unternehmen zusammen	441	318	123	x	2 372	306 039
darunter						
Unternehmen bis unter 8 Jahre alt	227	150	77	x	746	54 858
Unternehmen, 8 Jahre und älter	195	156	39	x	1 622	245 464
Natürliche Personen als Gesell- schafter u.Ä.	21	15	6	x	x	9 648
Ehemals selbständig Tätige davon	636	550	85	1	x	112 948
Regelinsolvenzverfahren	521	438	83	x	x	102 112
Verbraucherinsolvenzverfahren	115	112	2	1	x	10 836
Verbraucher (ohne Kleingewerbe)	1 892	1 871	3	18	x	106 119
Nachlässe und Gesamtgut	38	18	20	x	x	5 512
Übrige Schuldner zusammen	2 587	2 454	114	19	x	234 227
Insgesamt	3 028	2 772	237	19	2 372	540 266

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

10. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2014 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Beantragte Verfahren insgesamt	Darunter		Arbeit- nehmer	Voraussicht- liche Forderungen in 1000 EUR
			eröffnet	mangels Masse abgewiesen		
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5	3	2	4	972
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	69	59	10	845	52082
	darunter					
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	7	6	1	91	11742
11	Getränkeherstellung	1	1	-	.	.
13	H. v. Textilien	-	-	-	-	-
14	H. v. Bekleidung	2	2	-	.	.
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	4	4	-	39	3463
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	1	1	-	.	.
25	H. v. Metallserzeugnissen	17	16	1	171	10665
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	6	5	1	102	9590
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	3	2	1	24	253
28	Maschinenbau	9	6	3	73	4122
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	2	1	1	.	.
31	H. v. Möbeln	2	2	-	.	.
D	Energieversorgung	3	1	2	30	1252
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	-	-	-	-	-
F	Baugewerbe	84	62	22	182	24572
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraft- fahrzeugen	72	51	21	376	46999
	davon					
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	21	15	6	282	23413
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	20	12	8	56	6200
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	31	24	7	38	17386
H	Verkehr und Lagerei	19	17	2	381	44795
I	Gastgewerbe	33	24	9	78	4630
J	Information und Kommunikation	7	4	3	96	8839
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienst- leistungen	8	4	4	5	14960
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	21	9	12	20	4826
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	39	25	14	106	67336
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	37	28	9	115	13279
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-	-	-
P	Erziehung und Unterricht	4	3	1	-	3378
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	6	6	-	10	13620
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	10	6	4	25	574
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	24	16	8	99	3924
	Insgesamt	441	318	123	2372	306039

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

IV

11. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2014 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Beantragte Verfahren insgesamt	Darunter		Arbeit- nehmer	Voraussichtliche Forderungen in 1 000 EUR
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen		
Stadt Erfurt	43	36	7	224	38 390
Stadt Gera	33	22	11	426	102 806
Stadt Jena	22	11	11	47	4 003
Stadt Suhl	14	10	4	32	3 286
Stadt Weimar	10	9	1	61	3 053
Stadt Eisenach	14	13	1	22	4 564
Eichsfeld	14	10	4	43	2 718
Nordhausen	16	11	5	67	13 278
Wartburgkreis	23	20	3	141	5 895
Unstrut-Hainich-Kreis	15	12	3	51	7 508
Kyffhäuserkreis	17	13	4	45	5 997
Schmalkalden-Meiningen	30	22	8	212	23 724
Gotha	12	8	4	90	5 031
Sömmerda	9	6	3	9	904
Hildburghausen	18	8	10	58	17 007
Ilm-Kreis	19	15	4	164	14 031
Weimarer Land	7	6	1	88	2 574
Sonneberg	15	11	4	87	5 113
Saalfeld-Rudolstadt	27	21	6	96	7 905
Saale-Holzland-Kreis	18	11	7	72	4 836
Saale-Orla-Kreis	16	12	4	96	10 006
Greiz	22	14	8	38	6 451
Altenburger Land	21	14	7	192	13 747
Thüringen¹⁾	441	318	123	2 372	306 039
darunter					
kreisfreie Städte	136	101	35	812	156 103
Landkreise	299	214	85	1 549	146 721

1) Insolvenzverfahren mit Sitz des Schuldners außerhalb Thüringens sind in der Landessumme enthalten, nicht jedoch in den territorialen Untergliederungen.

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

12. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2014 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Beantragte Verfahren insgesamt	Darunter					
		Ver- arbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Gastgewerbe	Verkehr und Lagerei; Information und Kommuni- kation	Dienst- leistungen ¹⁾
Stadt Erfurt	43	4	7	4	2	3	15
Stadt Gera	33	3	3	5	4	5	7
Stadt Jena	22	4	3	1	2	1	9
Stadt Suhl	14	1	1	3	-	-	6
Stadt Weimar	10	1	2	2	-	1	4
Stadt Eisenach	14	4	2	1	3	-	4
Eichsfeld	14	2	3	3	1	2	3
Nordhausen	16	2	7	3	3	-	-
Wartburgkreis	23	6	6	1	1	2	7
Unstrut-Hainich-Kreis	15	2	3	7	1	1	1
Kyffhäuserkreis	17	-	4	3	2	2	5
Schmalkalden-Meiningen	30	10	6	5	4	-	-
Gotha	12	3	1	3	1	-	4
Sömmerda	9	-	5	1	-	-	2
Hildburghausen	18	3	-	5	1	-	3
Ilm-Kreis	19	6	2	4	-	-	6
Weimarer Land	7	4	1	1	-	-	1
Sonneberg	15	2	1	-	1	2	6
Saalfeld-Rudolstadt	27	1	5	4	3	5	5
Saale-Holzland-Kreis	18	4	4	2	-	1	4
Saale-Orla-Kreis	16	3	3	6	1	-	1
Greiz	22	3	5	3	-	1	9
Altenburger Land	21	1	6	5	3	-	6
Thüringen²⁾	441	69	84	72	33	26	108
darunter							
kreisfreie Städte	136	17	18	16	11	10	45
Landkreise	299	52	62	56	22	16	63

1) Wirtschaftsabschnitte K, M, N und S (WZ 2008) – 2) Insolvenzverfahren mit Sitz des Schuldners außerhalb Thüringens sind in der Landessumme enthalten, nicht jedoch in den territorialen Untergliederungen.